

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 700
 20. Jahrgang

felix.



29. Juni 2018

Mit Plakaten auf die Strasse



3

Werben für das Projekt «Lebensraum Altstadt»: Peter Gubser und Andreas Balg.



5

Taxifahrt für einen Fünfliber



11

Blumen Klaus geschleift



13

Solarstromer starten durch



16

Willkommen in Horn

Autofahrschule
 Patricia
BoLLer
 Arbon
 und Umgebung
 078 815 16 11
 www.fahrschule-boller.ch

Hotel Restaurant
BLUME
*Blumengarten – Treffpunkt
 mit Charme und Genuss*
 Hotel Restaurant Blume | Hauptstrasse 45 | 9323 Steinach
 Telefon 071 446 22 01 | www.blume-steinach.ch

SALON SELINA
 IHR COIFFEUR FÜR DAMEN, HERREN
 UND KINDER
 Romanshornstr. 60 Öffnungszeiten
 9320 Arbon Di–Fr: 9.00–12.00 Uhr
 (direkt über dem 13.30–18.30 Uhr
 SPAR) Sa: 8.00–15.00 Uhr
 Tel. 071 525 08 01
 Ich freue mich auf Sie!
 Selina Dorizzi

Arboner *jeden Samstag*
wochenmarkt 09.00–13.00
 nächsten Samstag am Wochenmarkt
Degustationen!!!
 kommen und probieren!

SEEGARTEN
 HOTEL RESTAURANT
 ARBON
 Conny & Gerry
 Kulnik-Michel
 Ihre Gastgeber
 Seestr. 66 · 9320 Arbon · T + 41 (0)71 447 57 57
 info@hotelseegarten.ch · www.hotelseegarten.ch
**Geniessen Sie die lauen Sommerabende in unserem Garten
 mit mediterranen Gerichten aus der Seegartenküche.**
 Musikalische Begleitung jeweils mittwochs mit **Raymon**
 ab 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr.
 Wir bitten um Reservation unter 071 447 57 57.

ROGGWIL TG
 haselbach-roggwil.ch
 • 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen
 • idyllische und zentrale Wohnlage
 • hochwertiger Ausbaustandard
 • Smart Home (Licht & Beschattung)
 • Verkaufspreise ab CHF 470'000.-
fortimo
FORTIMO AG
 9016 St.Gallen
 +41 71 844 06 66
 www.fortimo.ch
 SMART HOME

AKTUELL

Steuerfuss: Arbon bleibt an der Spitze

Zum achten Mal in Folge weist Arbon mit 76 Prozent den höchsten Gemeindesteuerfuss im Kanton auf. Dies geht aus der aktuellen kantonalen Statistik über die Steuerfüsse hervor.

Ähnlich hohe Ansätze haben nur noch Romanshorn (72 Prozent) sowie Bischofszell und Amlikon-Bissegg (je 70 Prozent). Egnach (57 Prozent) und Roggwil (56 Prozent) befinden sich im Mittelfeld, Horn (32 Prozent) hingegen liegt am untersten Ende der Skala – auch zum achten Mal. Der kantonale Durchschnitt liegt bei 57,7 Prozent. Nicht weniger als 17 der 80 Thurgauer Gemeinden konnten in diesem Jahr den Steuerfuss senken. Erhöht wurden die Ansätze nur in drei Gemeinden.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Schulsteuerfüssen: Mit 107 Prozent werden Arbon und Roggwil nur von der Schulgemeinde Lauchetal in Affeltrangen (108 Prozent) übertroffen. Im Bezirk Arbon glänzen Horn und Uttwil (je 82 Prozent) sowie Dozwil und Kesswil (je 89 Prozent) mit sehr tiefen Schulsteuerfüssen. Der kantonale Durchschnitt liegt bei 92,3 Prozent.

Diese hohen Steuerfüsse führen dazu, dass die Arboner Bevölkerung mit Abstand die höchste Gesamtsteuerlast trägt. Sie beträgt für die katholische Bevölkerung 321 Prozent, für die evangelische 320 Prozent. Die juristischen Personen kommen in Arbon auf 320,5 Prozent. Zum Vergleich: Romanshorn 303 Prozent, Amriswil 301 Prozent, Roggwil 299 Prozent, Egnach 294 Prozent, Horn 253 Prozent.

Steinach startet digitale Parkingbewirtschaftung

Die Gemeinde Steinach führt am 1. Juli auf öffentlich bewirtschafteten Parkplätzen das «Parkingpay» ein. «Parkingpay» – als App auf Smartphones geladen – ermöglicht das einfache Benutzen von gebührenpflichtigen Parkplätzen – ohne Gang zur Parkuhr.

Plakataktion in der Arboner Altstadt

Stadtrat informiert über sein «Herzensprojekt»



Stadtrat Peter Gubser und Stadtpräsident Andreas Balg (rechts) präsentieren eines der Plakate zum Projekt «Lebensraum Altstadt».

Das Arboner Stimmvolk entscheidet am 23. September an der Urne über das Projekt «Lebensraum Altstadt». Dieses soll das Städtli aufwerten und den motorisierten Verkehr reduzieren. Im gleichen Zug sollen Strassenbeläge und Leitungen saniert werden. Der Stadtrat hat im Städtli Informations-Plakate installieren lassen.

Wo gibt es künftig Parkplätze in der Altstadt und wie läuft der Verkehr? Und wo genau befindet sich die Begegnungszone und wann wird wo gebaut? Solche und viele andere Fragen beantworten die stadträtlichen Informations-Plakate. Diese sind kaum zu übersehen – etwa beim Lindenhof, an mehreren Plätzen und Ladengeschäften in der Altstadt. Es gibt die Plakate aber auch im Stadthaus auf der Bauverwaltung im 3. Stock sowie auf der städtischen Webseite.

Frühzeitig umfassend informieren

Mit seiner Informations-Offensive möchte der Arboner Stadtrat «einen möglichst grossen Teil der Bevölkerung erreichen». Das Projekt Altstadt Stadtrat tangiert ja nicht nur die Altstadtbewohner und Altstadtgeschäfte, sondern auch Menschen, die in den Aussenquartieren wohnen und etwa im Städtli ein-

kaufen. Stadtpräsident Andreas Balg und Stadtrat Peter Gubser ist es ein Anliegen, dass die Bevölkerung frühzeitig und gut informiert ist über das Bauprojekt. Und sie hoffen nach eigenen Angaben «vehement», dass die Stimmbürgerschaft am 23. September ein Ja zum 2,7-Millionen-Kredit in die Urne legt. Der Stadtrat stehe einstimmig hinter dieser Vorlage, offenbaren Balg und Gubser. Froh sind sie, dass auch das Stadtparlament mit Dreiviertelmehrheit hinter dem Projekt steht.

«Ein ausgewogenes Projekt»

Stadtpräsident Andreas Balg erinnert, dass das Projekt in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erarbeitet wurde. Neun Jahre sind vergangen seit dem Projektstart. «Es ist ein ausgewogenes Projekt», ist Andreas Balg überzeugt. Die 2,7-Millionen Franken, welche die Stadt an das 5,1-Millionen-Projekt zu bezahlen hat, seien «gut investiertes Geld», denn eine Sanierung von Strassen und Leitungen stehe ohnehin an. «Wir können es uns nicht leisten, nichts zu unternehmen.» Wie Stadtrat Peter Gubser ergänzt, unterstützt der Bund das Projekt mit zwei Millionen Franken aus dem Agglomerationsfonds.

Ueli Daapp

DEFACTO

Arbon – auf in die fünfte Jahreszeit

In Arbon beginnt mit dem Sommer die «fünfte Jahreszeit», ich meine die Ferienzeit, Touristenzeit, Festival- und Badezeit, die Zeit der Freizeitkapitäne oder einfach das Grillen und Chillen am See.

Die Aufzählung zeigt doch, dass es für jede Frau, jeden Mann, ob jung oder alt, etwas dabei hat, um die fünfte Jahreszeit zu geniessen in Arbon. Natürlich denke ich da nicht nur an die Besucher sondern auch an unsere Einwohner. Damit das Erleben für alle täglich schön ist, werden die vielen Anlagen von der Stadt gehegt und gepflegt.

Mit dem Einhalten der neuen Regeln in der «Schütli» durch die Besucher können Kosten gespart werden und es ist jederzeit für neue Besucher bereit.

Freude herrscht, dass auch die 1. Augustfeierlichkeiten von engagierten Arbonern weitergeführt werden. Hier spürt man die neue Dynamik, die sich in Arbon und Umgebung entwickelt hat. Neben den Freizeitaktivitäten dürfen wir aber auch die alteingesessenen und neuen Firmen und KMU's nicht vergessen. Auch diese schätzen die neue Dynamik.

Geniessen Sie die Sommerzeit. Bei einem Spaziergang rund um Arbon herum können sie wunderbare Kornfelder bestaunen und die vollbehängenen Kirschbäume stehen voll in der Ernte.



Ruedi Daapp, SVP Stadtparlamentarier

Freitag ist felIX Tag



**Die Mobiliar.
Sicher ist sicher.**

Die Agentur Arbon hat neu den ganzen Tag geöffnet.

Agentur Arbon, Roman Frei
Parkstrasse 1, 9320 Arbon
T 071 447 90 90, rorschach@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

003486

Wir feiern unsere neue Location! ALTE MUSIKSCHULE BRUEHL STRASSE 4 9320 ARBON

Einladung

CHRISCHONA

FEST – GOTTESDIENST
01. JULI 2018
10:00 UHR

UNISTO

LEHRE BEI UNISTO COOL

UNISTO

Eine Lehre bei Unisto: Cool!

Unisto entwirft, produziert und vertreibt weltweit attraktive Präsentationsartikel für bekannte Markenprodukte und stellt hochwertige Sicherheitsplomben her. Wir sind ein erfolgreiches, international operierendes Familienunternehmen mit Sitz in Horn und beschäftigen weltweit 600 Mitarbeitende.

Wir suchen engagierte Lernende, die weiter an unserer Erfolgsgeschichte schreiben.

- Kaufmann / Kauffrau EFZ (E- / M-Profil) - Branche Dienstleistung Et Administration
- Polymechniker EFZ (m/w) - Fachrichtung Werkzeuge
- Kunststofftechnologie EFZ (m/w) - Fachrichtung Spritzgiessen

Unisto verspricht eine Top-Ausbildung mit viel Engagement, Herzblut und ausgezeichneten Anstellungsbedingungen. Weitere Informationen befinden sich auf unserer Website und im Film.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail!

Film Website




Unisto AG
Marlene Schaub, Personalleiterin
Seestrasse 7, 9326 Horn TG
071 844 24 24
marlene.schaub@unisto.com
www.unisto.com

presented by: **fifag**

AA ***

**SEE
NACHTS
FEST
ARBON**

MIT FAMILY PASS

6.-8. JULI 2018

**ATTRAKTIONEN LUNAPARK
FEUERWERK AM SAMSTAG**

LIVE MUSIK

FREITAG: ANDY MCSEAN · PARTYDOME

**SAMSTAG: MR. DA NOS · ON THE ROCKS
WERNERS SCHLAGERWELT MIT MICHAEL FISCHER · PARTYDOME**

SONNTAG: FRÜHSCHOPPEN IM FISCHERSTÜBLI

seenachtsfest-arbon.ch



ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Arbonerstrasse Neukirch-Egnach gesperrt

An der Arbonerstrasse in Neukirch-Egnach zwischen dem Kreisel beim Gemeindehaus und der Schochenhausstrasse wurden seit Februar 2018 diverse Bauarbeiten ausgeführt. Anfang Juli werden sie abgeschlossen. Dafür wird die Fahrbahn von Montag, 2. Juli, 7 Uhr, bis Donnerstag, 5. Juli, 6.30 Uhr, vollständig gesperrt. Da die Arbeiten nur bei trockener Witterung ausgeführt werden können, verzögern sie sich bei regnerischem Wetter. Der Strassenverkehr wird über die Bahnhofstrasse in Egnach umgeleitet. Die seit Baubeginn vorhandenen provisorischen Bushaltestellen werden in beiden Richtungen bedient. Das kantonale Tiefbauamt bittet die Betroffenen um Verständnis.

Medienstelle Arbon

Dominik Diezi ist jetzt auch Synodalpräsident

Der Arboner Bezirksrichter, CVP-Kantonsrat, Stadtparlamentarier und Kirchenpräsident Dominik Diezi leitet neu auch die katholische Synode Thurgau. Der 44jährige Arboner Stadtpräsidenten-Kandidat wurde letzte Woche vom Parlament der Thurgauer Katholiken zum Präsidenten gewählt. Dominik Diezi würde das Präsidium auch weiterführen, wenn er 2019 in Arbon zum Stadtpräsidenten gewählt würde. Der Aufwand betrage lediglich zwei Synodalsitzungen pro Jahr, sagt er. Auch seinen Sitz im Thurgauer Grossen Rat will er auf jeden Fall behalten. Derzeit ist er vorgeschlagen für die Geschäfts- und Finanzkommission (GFK). «Der Einsitz in dieser Kommission könnte auch im Interesse der Stadt Arbon liegen», sagt Diezi gegenüber «felix». Andere Ämter wie das katholische Kirchenpräsidium würde er aber abgeben, sollte ihn Arbon am 10. Februar 2019 zum Stadtpräsidenten wählen. ud.

Aus dem Stadthaus

Rufsammeltaxiangebot in Arbon bleibt bestehen



Das «Arboner Taxi» mit Standplatz Bahnhof ist vom Stadtrat konzessioniert, das «Fünflibertaxi» weiterhin anzubieten. Im Bild: Chauffeur Marek Horvath.

Da sich das Rufsammlertaxi in Arbon gut etabliert hat, hat der Stadtrat beschlossen, dass das Angebot auch nach Auslaufen der Konzession Ende 2018 weiter bestehen soll. Die Einsatzzeiten werden an das Angebot im öffentlichen Verkehr angepasst, das zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 ausgebaut wird. Betreiberin ist auch künftig die «Arboner Taxi GmbH», der pauschale Fahrpreis von fünf Franken wird beibehalten.

Seit 2009 stellt das Rufsammlertaxi eine sinnvolle und unkomplizierte Ergänzung zum öffentlichen Verkehr auf Stadtgebiet dar. Mit diesem gelangt man ausserhalb der Busfahrzeiten von seinem Wohn- oder Arbeitsort zum Bahnhof oder der Bahnhofstestelle Seemoosriet oder umgekehrt. Der Fahrgast zahlt dafür einen fixen Betrag von fünf Franken. Die Differenz zum tatsächlichen Fahrpreis zahlt die Stadt Arbon an das Taxiunternehmen. Der Stadtrat hat beschlossen, die entsprechende Zusammenarbeit mit der «Arboner Taxi GmbH» auch nach Ablauf der Konzession Ende 2018 zu gleichen Konditionen weiterzuführen. Für Gehbehinderte, Immobiler und ältere Personen besteht ausserdem rund um die Uhr die Möglichkeit, sich von der «Arboner Taxi GmbH» vom Bahnhof Arbon zur ehemaligen Bushaltestelle «Schloss» beim

Marktplatz in der Altstadt und/oder zurück bringen zu lassen. Die Kosten für eine solche Fahrt belaufen sich auf sieben Franken. Davon bezahlt der Kunde bzw. die Kundin zwei Franken, die Stadt übernimmt fünf Franken.

Angepasste Einsatzzeiten

Da das Rufsammlertaxi den öffentlichen Verkehr ergänzt, wird es wenn nötig an ändernde Rahmenbedingungen angepasst. So führt der Ausbau im öffentlichen Verkehr mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 zu neuen Einsatzzeiten des Arboner Rufsammlertaxis. Ab dem 8. Dezember 2018 besteht das Angebot zu folgenden Zeiten:

Gesamtes Stadtgebiet

- Montag bis Freitag: 05.00 bis 06.00 Uhr
23.30 bis 00.30 Uhr
- Samstag und Sonntag: 05.00 bis 06.30 Uhr
19.30 bis 20.30 Uhr
23.30 bis 00.30 Uhr

Gebiet Landquart

- Montag bis Freitag: 21.00 bis 00.30 Uhr
- Samstag und Sonntag: 05.00 bis 00.30 Uhr

Fahrgäste wählen die kostenlose Telefonnummer 0800 846 446.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtrat

Beschlüsse

An seiner Sitzung vom 18. Juni 2018 hat der Arboner Stadtrat die Gestaltungspläne «Rebenpark» und «Seesicht» per 18. Juni 2018 in Kraft gesetzt. Nachdem das kantonale Departement für Bau und Umwelt am 2. Mai 2018 die Aufhebung des Arealüberbauungsplans «Seegarten» und des Baulinienplans «Seemoosholz» genehmigt hat, setzt der Stadtrat die Zonenplanänderung per 22. Juni 2018 in Kraft.

Für die Sanierung der Waldegg- und der Föhrenstrasse werden Baumeisterarbeiten an die Toldo AG, Rickenbach, vergeben. Das Auftragsvolumen für den Strassenbau beträgt 377 889 Franken, für die Kanalisation 4421 Franken.

Für die Sanierung des Pumpwerks an der Bleichstrasse gibt der Stadtrat einen Objektkredit in Höhe von 152 000 Franken frei. Ausserdem erteilt der Stadtrat folgende Bewilligungen:

- an Mathias Bösch und Lisa Laukner, Uzwil, für den Bau eines Einfamilienhauses in Kratzern 31, Frasnacht.
- an Stephan und Mirjam Buschor-Bichsel, Arbon, für die Neugestaltung der Gartenanlage an der Hofstrasse 17, Arbon.
- an Arnel und Marina Corda, Arbon, für die Erstellung eines Parkfeldes an der Wiesentalstrasse 30, Arbon.

- an Urs Neuhauser und Sarina Hobi, Arbon, für den bereits angelegten Weiher an der Gerbergasse 2, Arbon.

Für Kanalisationsarbeiten im Bereich südlich der Romanshornstrasse, östlich der Sonnenhügelstrasse, nördlich der Aach und westlich der Bahnlinie werden sowohl die Spülarbeiten zum Betrag von 18 584 Franken als auch die Kanal-TV-Aufnahmen zum Betrag von 34 367 Franken an die Mökah AG, St. Gallen, vergeben.

Medienstelle Arbon

Pressemitteilung aus der Primarschulbehörde (PSG) Arbon

Pensionierungen und Dienstjubiläen

Diesen Sommer verabschiedet die Primarschulgemeinde sechs Mitarbeitende in den wohlverdienten Ruhestand.

Während 30 Jahren war Martin Müller für die Arboner Primarschulkinder im Dienst. Brigitte Stacher unterrichtete knapp 25 Jahre als Primarlehrerin, und Maria-Luisa Dudler hat beinahe 23 Jahre für Ordnung und Sauberkeit in den Schulräumlichkeiten gesorgt. Luzia Hafner war während 20 Jahren als Kindergartenlehrperson tätig, und Theres Jäger begleitete die Kindergartenkinder während zehn Jahren als Waldpädagogin auf den Tälisberg. Katharina Schmitt wirkte seit 2008 zusammen mit ihrem Therapiehund Cambo als Schulische Heilpädagogin im Stacherholz. 16 Personen gratuliert die Schulbehörde zum Dienstjubiläum: Das 10jährige Dienstjubiläum feiern Sara Bass, Luzia Bürge, Ruth Gamper, Hildegard Hüttenmoser, Theres Jäger, Silvia Mayer, Sara Ruberti, Charlotte Vetter und Michael Weiss. Claudia Ansoerge, Jovana Bögli und Simone Weigelt feiern ihr 15jähriges Dienstjubiläum, Luzia Hafner und Daniela Holdener stehen seit 20 Jahren im Thurgauer Schuldienst. Bei Andrea Bieffer-Alder und Susanne Waldvogel bedankt sich die Schulbehörde für 30 Jahre Diensttreue.



Primarlehrer Martin Müller: Nach 30 Jahren in Arbon geht er in Pension.

Wechsel in der Schulbehörde

Carmen Lüthy war 14 Jahre als Behördenmitglied tätig, in den vergangenen 12 Jahren als Vizepräsidentin. Mit ihrer hohen Einsatzbereitschaft, Gewissenhaftigkeit und Herzblut für die Schule war sie viele Jahre für die Qualitätssicherung zuständig und hat in dieser Funktion unzählige Projekte begleitet, wie unlangst beispielsweise das Projekt «UNICEF»-Label «Kinderfreundliche Gemeinde Arbon». Die Schulbehörde bedankt sich bei allen für das Engagement und die wertvollen Dienste zum Wohle der Kinder und des Schulbetriebs. Die Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon bleibt vom Montag, 16. Juli bis Freitag, 3. August 2018 geschlossen.

Schulbehörde PSG Arbon

Verlosung des «Arbon Classics»-Wettbewerbs

Die «Mobil»-Generalagentur Arbon-Rorschach unter der Leitung von Roman Frei hat am «Arbon Classics» einen Publikumsbewerb durchgeführt. Glücksfee bei der Verlosung war «Mobil»-Mitarbeiterin Alexandra Lächler im Beisein von Roland Widmer, OK-Chef «Arbon Classics». Im «felix.»-Mediencafé erkoren sie elf Gewinner.



Alexandra Lächler, Roland Widmer.

Pressemitteilung aus der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon

171 Schüler sagen der Sek nun «tschüss»

Am kommenden Freitag, 6. Juli, endet für 171 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Arbon die obligatorische Schulzeit. Praktisch alle Jugendlichen haben eine Anschlusslösung gefunden.

Ein grosser Teil der Schulabgänger und -Abgängerinnen hat eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz gefunden, einige besuchen eine weiterführende Schule oder nutzen ein Brückenangebot. In diesem Jahr treten 27 Schülerinnen und Schüler aus der 2. Sekundarstufe in die Kantonsschule über. Am 13. August 2018 starten in den 1. Klassen 169 Schülerinnen und Schüler in den drei Schulzentren der Sekundarschulgemeinde Arbon. Die Sekundarschulbehörde wünscht allen austretenden Schülerinnen und Schülern alles Gute im neuen Lebensabschnitt und den neuen Erstklässlern einen guten Start.

Arbeitsjubiläen

Wir gratulieren und danken für die langjährige Mitarbeit: Verwaltung: Akermann Linda, zehn Jahre; Schulzentrum Reben 4: Kesselring Marcus, 15 Jahre, Hofer Angelica, 25 Jahre, Weber Franziska, 35 Jahre, Thoma Roger, zehn Jahre, Wartenweiler Rosmarie, zehn Jahre, Hochreutener Astrid, zehn Jahre; Schulzentrum Stacherholz: Nagy

Laszlo, zehn Jahre; Schulzentrum Rebenstrasse 25: Bauer Patrick, zehn Jahre, Keller Cyrill, zehn Jahre.

Pensionierungen

Rebsamen Gerald, Klassenlehrperson Schulzentrum Reben 4, nach fast 35 Jahren; Dudler Maria-Louisa, Reinigungsfachfrau nach 22 Jahren; Kehl Eve-Marie, Fachlehrperson Schulzentrum Rebenstrasse 25, nach 23 Jahren; Linzberger Toni, Klassenlehrperson Schulzentrum Rebenstrasse 25, nach neun Jahren; Hohmann Ulrich, SHP Schulzentrum Stacherholz, nach acht Jahren; Ritter Romy, Reinigungsfachfrau Schulzentrum Stacherholz, nach 26 Jahren.

Die Behörde bedankt sich bei allen Mitarbeitern herzlich für die langjährige Treue sowie die grosse Arbeit zugunsten unserer Schülerinnen und Schüler und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Schulverwaltung während Ferien

Die Schulverwaltung bleibt während der Sommerferien vom 9. Juli bis 12. August 2018 geschlossen. Ab Montag, 13. August 2018, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr), Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Schulbehörde SSG Arbon

Tenniskurse in Arbon

Die Tennisschule Arbon bietet in den Sommerferien vom 9. bis 13. Juli einen Tenniskurs für Jung und Alt an. Täglich trainieren die Kinder morgens eine Stunde und die Erwachsenen abends 75 Minuten. Tennisschläger werden gratis abgegeben. Die Kurskosten belaufen sich für Kinder auf 80 Franken, für Erwachsene 125 Franken. Anmeldungen Tel. 079 508 96 27. mitg.

Vorstösse im Parlament

Post von vier Stadtparlamentariern für den Arboner Stadtrat. Insgesamt eine Interpellation und drei Einfache Anfragen bescheren dem Stadthaus eine gehörige Portion Mehrarbeit, welche zumindest in einzelnen Fällen mehr als fragwürdig erscheint ...

- In einer Interpellation erkundigt sich CVP-Parlamentarier Luzi Schmid über «Altlasten in früheren Deponien». Dies, nachdem der Stadtrat kürzlich mitteilte, dass er für die Sanierung der Deponie Bühlhof einen Nachtragskredit von 130 000 Franken gesprochen habe. Antworten auf zehn Fragen sollen über den Stand der Altlasten in Deponien Auskunft und die Basis für eine «förderliche Diskussion im Arboner Stadtparlament» geben.
- In einer Einfachen Anfrage befasst sich SVP-Parlamentarier Pascal Ackermann mit «Littering an öffentlichen Plätzen und Einrichtungen der Stadt Arbon». Weil der städtische Werkhof mit Abfallbeseitigung einen grossen Aufwand betreiben muss, soll der Stadtrat Auskunft über Kosten und allfällige Massnahmen geben.
- SVP-Parlamentarier Reto Gmür macht sich in einer weiteren Einfachen Anfrage Sorgen um die «Sicherheit von Strassen und die Nutzung von Plätzen unserer Gemeinde». Er regt sich über Pfosten in Wohnstrassen, einen «künstlich abgewürgten Verkehrsfluss», Fahrradständer, teure Nachtparkierkarten für zu wenig Parkplätze und billige Wohnungen in der Altstadt auf und fordert die Exekutive auf, aus seiner Sicht besorgniserregende sieben Fragen zu beantworten.
- CVP-Parlamentarier Lukas Auer und EVP-Parlamentarier Reto Neuber thematisieren in einer Einfachen Anfrage «Tourismus in Arbon – wohin geht die Reise» und beziehen sich auf eine Aussage von Stadtpräsident Andreas Balg, dass sich in Arbon infolge eines regionalen Tourismusinfocenters in Romanshorn einiges ändern soll. Sie wollen in drei «entscheidenden» Fragen Auskunft über die Zukunft des Arboner Infocenters und die damit verbundenen vorgesehenen Kosten.

eme

Kulturpreis für Maja Beck



Chorleiterin Maja Beck-Bänziger (2. von rechts) aus Steinach durfte von Rotary Oberthurgau den Kulturpreis 2018 entgegennehmen. Mit ihrem Chor Amazonas wirkt sie weit über die Region Oberthurgau hinaus. Die 40jährige studierte Musikerin motiviert ihre jugendlichen Chormitglieder immer wieder zu grossartigen Leistungen und begeisternden Konzerten. Sie sei Motor, Seele und Herz des Chores, würdigte Rita Bänziger das Wirken der Steinacherin, die mit 17 Jahren den heute auf 50 Personen angewachsenen Chor gründete. Der Kulturpreis von Rotary Oberthurgau wird seit 1981 vergeben und würdigt überdurchschnittliche kulturelle Leistungen in der Region. Ebenfalls ausgezeichnet wurde der Verein Rosen- und Kulturwoche Bischofszell. Die Preissumme beträgt je 5000 Franken und setzt sich aus Spenden der rotarischen Mitgliedern zusammen. pd.

Gratis Papier und Kuverts



Die Sommerferien stehen vor der Tür. Wie beschäftigt man Kinder, wenn sich das Wetter mal nicht von seiner schönsten Seite zeigt und man auf einen erneuten Hallenbad-Besuch keine Lust mehr hat? Für diese Frage hat die Weibel Druck & Design AG aus Arbon die Lösung: basteln, malen oder zeichnen. Dazu gibt es ab Montag, 2. Juli, bis Freitag, 6. Juli, jeweils zwischen 14 und 17 Uhr in der Weibel-Filiale an der Metzgergasse 2 in Arbon (hinter Metzgerei Meierhofer) gratis Papiere und Kuverts in verschiedenen Farben, Grössen und Stärken. So stehen ein paar kreativen Bastel- und Malstunden nichts mehr im Weg. «Äs hät solangs hä!»... Infos und Anfahrtsplan: www.weibel-druck.ch – Unser Bild zeigt Grafikerin Cristina Schudel, Leiterin Standort Arbon, und Chefdesigner Dani Weibel. mitg.

Danke, liebe Stadtgärtner

Liebe Gärtnerinnen und Gärtner, bei jedem Spaziergang am See denke ich dran, Ihnen einmal zu schreiben. Nun tue ich dies per Leserbrief: Ich danke Ihnen für die herrlichen Anlagen, für das Blumenmeer und den Farbenrausch. Alles ist so harmonisch angeordnet und jedes Jahr anders. Es ist immer wieder eine Freude, dies zu sehen. Und nicht nur das, auch die gepflegten Grünflächen, Bäume, Hecken und Wege machen das Spazieren zum reinen Genuss! Gerhild Fremd, Arbon

Feuerwehr-Rechnung: Diskussion im Parlament

Im Arboner Stadtparlament wurde kürzlich über die Feuerwehr-Rechnung diskutiert. Die Feuerwehr hat ihre Rechnung in den letzten Jahren mehrfach mit einem Minus abgeschlossen und schuldet der Stadt nun 61 286 Franken. Die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission brachte diese «desaströse Entwicklung» ans Licht und bemängelt, dass die Feuerwehr auch aktuell «wiederum zu optimistisch budgetiert». Laut FGK-Präsident Lukas Graf sind die Arboner Pro-Kopf-Feuerwehrkosten «deutlich höher als in Amriswil und Romanshorn». Es zeige sich, dass die 2017 beschlossene Solderhöhung zu tief berechnet wurde. Cyrill Stadler (FDP) kritisiert, dass es dreimal hintereinander Berechnungsfehler bei der Feuerwehr gab. Und er kritisiert die «Art und Weise, wie informiert wurde». Stadler sieht Sparpotenzial bei der Feuerwehr – aber nicht bei der Sicherheit. Er erwähnt etwa eine «Hydrantenentschädigung». Der zuständige Stadtrat Konrad Brühwiler nimmt die fehlerhafte Berechnung beim Sold auf «seine Kasse». Die Feuerwehrkommission habe beschlossen, ein quartalsweises Controlling einzuführen. Brühwiler versichert: Die nächste Rechnung wird deutlich besser ausfallen. ud.

EZO-Cup 2018 mit attraktiven Mannschaften

Am Wochenende vom 12./13. August findet im EZO Eissportzentrum Romanshorn der traditionelle EZO-Cup statt. Der neue Austragungsmodus führt heuer zu einem äusserst attraktiven Teilnehmerfeld.

Mit dem EHC Chur und dem EHC Thun haben zwei langjährige Spitzenklubs der 1. Liga und heutige «MySports-League»-Mannschaften ihre Teilnahme zugesagt. Die beiden in ihrer jeweiligen Region stark verankerten Teams sind ein Garant für gutes Eishockey, hervorragende Nachwuchsarbeit und ein intaktes Umfeld.

Der EC Wil als Titelverteidiger des EZO-Cups und inzwischen Ostschweizer 1.-Liga-Krösus wird mit hohen Ambitionen in die neue Saison starten und sich kaum mit dem Playoff-Halbfinal zufrieden geben. Im Gegensatz dazu werden sich die Pikes EHC Oberthurgau 1965 ab der neuen Saison vollständig neu positionieren und präsentieren. So wird eine junge attraktive Mannschaft aufgebaut, bei der die meisten Spieler zwischen 18 und 22 Jahre alt sind, verstärkt mit talentierten Spielern und einzelnen Routiniers. Der Austragungsmodus, welcher letztes Jahr mit grossem Erfolg eingeführt wurde und auf breite Zustimmung gestossen ist, wird in der gleichen Form weitergeführt. Auch für die Zuschauer ist die Attraktivität stark angestiegen, so wird doch jede Mannschaft am Samstag in drei Spielen, jeden gegen jeden, zu je 50 Brutto-Spielminuten während gesamthaft 150 Minuten zu sehen sein, ergänzt mit einem zusätzlichen Penaltyschiessen. Am Sonntag finden dann die Finalspiele statt. pd.

Gastorganist aus Brig

Am Sonntag, 1. Juli, um 19 Uhr spielt Hillmar Gertschen aus Brig das zweite Orgelkonzert im Rahmen des 17. Arboner Orgelsommers in der Kirche St. Martin in Arbon. Hillmar Gertschen, Titularorganist an der Kollegiumskirche Brig, studierte Orgel und Kirchenmusik in Basel und Luzern. mit.

Aus dem Gemeinderat Horn

Erste öffentliche E-Ladestation in Horn



Romano Ingold, St. Galler Stadtwerke Mobilität (links), und der Horner Gemeindepräsident Thomas Fehr an der neuen Ladestation für E-Autos.

Die Gemeinde Horn setzt ein Zeichen für Elektrofahrzeuge: Ab sofort ist die erste öffentliche E-Ladestation auf dem Parkplatz beim Gemeindehaus in Betrieb.

Im Kanton Thurgau sind rund 2200 Elektrofahrzeuge (Stand 2016) registriert. Dieser erfreuliche Trend weg von Verbrennungsmotoren hin zu Elektromotoren verlangt ein dichtes Netz an Elektroladestationen. Die Gemeinde Horn beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung dieses Netzes: Mit dem Bau der neuen modernen E-Ladestation auf dem Parkplatz beim Gemeindehaus engagiert sich die Gemeinde für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Die Ladestation wurde am vergangenen Montag in Betrieb genommen.

30 Partner, 72 Standorte

Damit das Stromtanken möglichst einfach ist, setzt die Gemeinde Horn auf das Zugangs- und Abrechnungssystem von Ost-mobil. Ost-mobil ist eine gemeinsame Lösung

von verschiedenen Energieversorgungsunternehmen in der Ostschweiz. Aktuell sind 30 Partner angeschlossen, die 72 Standorte mit 160 Ladepunkten betreuen. Dank dem Zusammenschluss der Ladefrastrukturen der beteiligten Unternehmen entsteht ein dichtes Netz aus E-Ladestationen. In der Schweiz stehen den Kundinnen und Kunden von Ost-mobil bereits mehrere hundert Ladestationen zur Verfügung, europaweit sind es über 5000.

Strom laden über Prepaid-Konto

Ost-mobil basiert auf der Plattform «easy4you» der Alpiq E-Mobility AG: Ladestationen finden, freischalten, laden und bezahlen – ganz einfach und bequem über das Smartphone. Registrierte Mitglieder finden im Kundenportal alle Informationen zu Ladevorgängen und Rechnungen. Die Ladevorgänge werden über ein Prepaid-Konto bezahlt, welches im Kundenportal eingesehen und einfach über die Kreditkarte geladen werden kann.

Gemeinderat Horn

LESERBRIEF

Profitier im Public Viewing Arbon

Die Vorfreude auf die Fussball-WM und damit auch auf das Public Viewing am See war bei mir riesig. So war dies doch vor zwei Jahren während der EM ein wunderbarer Treffpunkt für Fussballfans verschiedener Nationen und Generationen in einer gemütlichen, atmosphärischen Location.

Doch beim ersten Besuch des diesjährigen vom Radiosender FM1 übernommenen Public Viewing (oder sollte ich eher sagen: Public Money out of the Taschen ziehen?) wich die Vorfreude schnell der Konsternation und dem Unverständnis.

Zugänglich ist das Gelände nur noch über einen Haupteingang, bei welchem Taschen kontrolliert und mitgebrachte Esswaren und Getränke rigoros konfisziert werden. Dass ein Massenbesäufnis mit Billig-Dosenbier verhindert werden will, liegt ja noch im Bereich des Verständlichen. Wenn dann aber nicht einmal mehr Chipstüten und Wasserflaschen(!) mitgebracht werden dürfen, ist der gesunde Menschenverstand definitiv irgendwo in der Geldzählmaschine verloren gegangen. In der Festwirtschaft kosten vier Deziliter Wasser fünf Franken. Sitzplatz reservieren: kostenpflichtig! Mit welcher Profitgier hier die Fussballfans abgezockt werden, ist eine Frechheit. Ein Mehrwert gegenüber dem Konzept von vor zwei Jahren, welcher für die unverhältnismässigen Preise und die totale Kommerzialisierung dieses Events entschädigen würde, ist nicht auszumachen. Welche nach Geld lechzenden Hintermänner für dieses Konzept verantwortlich sind, weiss ich nicht, ich hoffe aber, dass sie im Hinblick auf die Europameisterschaften 2020 ihre Beweggründe hinterfragen werden.

Dimitri Vogt, Amriswil

Die nächste «messe am see» findet im März 2019 in Arbon statt

Jetzt anmelden für Messe

Präsident Michael Willi ist derzeit mit Hochdruck dran, die nächste «messe am see/Frühlingsmesse Arbon» zu planen. Diese findet vom 29. bis 31. März 2019 im Arboner Seeparksaal statt.

Kürzlich wurde die Messe-Website komplett überarbeitet und aufgefrischt. Der neue Online-Auftritt kommt übersichtlich und zeitgemäss daher und ist auch für die Ansicht auf Handys und Tablets programmiert worden. Aussteller werden Freude an der verbesserten Benutzerfreundlichkeit bei der Online-Anmeldung haben. Neu können sich Aussteller ihren gewünschten Platz im Saal, Zelt oder im Aussenbereich auswählen und sich schrittweise zum Ziel navigieren lassen – immer mit transparenter Kostenübersicht. Die

Website wird durch grosszügige Titelbilder, Filme und Messe-Impressionen aufgelockert. Ab sofort können sich Aussteller für die «messe am see 2019» anmelden. Bis Ende November 2018 nehmen alle Aussteller automatisch an der Frühbücher-Verlosung teil. Dem Gewinner werden 500 Franken vergütet.

Urnäsch als Gastgemeinde

Das Motto der nächsten Messe lautet «Leben und Arbeiten im Oberthurgau». Rund um dieses Messe-Motto wird das Messe-Team alles daran setzen, eine attraktive Ausstellung mit einem tollen Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen. Als Gastgemeinde darf dieses Mal die Gemeinde Urnäsch im Seeparksaal begrüsst werden. – www.messeamsee.ch

mit.



Werbechef Dani Weibel (links) und Präsident Michael Willi.

Fest der Nationen im Schulhaus Frasnacht

Mit Eltern Aufgaben lösen



Schön für die Schüler: zum Fest am Ende des Schuljahres wurden sie von den Eltern ins Schulhaus Frasnacht begleitet.

Deren Eltern blieben nicht untätig: in den Schulzimmern gab es verschiedene Aufgaben zu lösen – mit den Kindern. Das Thema des Festes lautete: Länder, Nationen und ihre Flaggen. In den Schulzimmern wurde im Wettstreit von A bis Z über

Städte und Flüsse nachgedacht, Englisch repetiert und ägyptische Pyramiden nachgebaut. Ob Schweizer Eltern oder Eltern mit ausländischen Wurzeln – alle beteiligten sich am Buffet und trugen leckere Köstlichkeiten bei. Der FC Lehrer trat zudem gegen den FC Sechstklässler an. Weil bei den Schülern ein Starspieler ausfiel, siegte die Lehrerschaft.

Hedy Züger

Pro Familia-Überbauung: Noch neun Wohnungen frei

Die neuen Wohnungen der Wohnbaugenossenschaft «Pro Familia Arbon» erfreuen sich einer guten Nachfrage. An der Romanshornstrasse sind zwei Mehrfamilienhäuser mit je 15 Wohnungen in unterschiedlichen Wohnungstypen entstanden. Wie Martin Ribler und Peter Roth (im Bild) kürzlich am «Tag der offenen Tür» sagten, sind bereits für 21 Wohnungen Mietverträge abgeschlossen worden. Noch gibt es ein paar freie Wohnungen: Zwei 3 1/2-Zimmer-Wohnungen (Mietpreis inkl. Neben-



kosten: 1580 Franken) und sieben 2 1/2-Zimmer-Wohnungen (Miete inkl. Nebenkosten: 1290 Franken). Bezug ist ab 1. Juli, respektive ab 1. August. Die Wohnbaugenossenschaft «Pro Familia» sieht sich dem sozialen Wohnungsbau verpflichtet und legt viel Wert auf das Wohl ihrer Mieter und die Gemeinschaftlichkeit unter den direkten Nachbarn. Die beiden Wohnhäuser wurden grossenteils durch lokale Handwerksbetriebe erstellt und ausgebaut. Infos zu den Wohnungen unter www.profamiliaarbon.ch. ud.

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Häuser gefragt
Dank grosser Nachfrage haben wir dieses Einfamilienhaus rasch verkauft. Weitere derartige Häuser sind begehrt – gerne suchen wir auch für Sie den Wunschkäufer. Anruf genügt!

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

Wir suchen:

- in der Region Arbon
- ein grosses **Einfamilienhaus** oder **eine Villa** mit Umschwung
- ab **700 m² Grundstück**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Engel & Völkers Rorschach
Hauptstrasse 53 · 9400 Rorschach
Tel. +41 (0)71 845 65 50
www.engelvoelkers.com/rorschach

ENGEL & VÖLKERS

Wassersport
Arbon-Str.Gallen

Aquafit-Sommer-Kurse im Schwimmbad Arbon!

Hast du Lust, dich im Wasser zu bewegen und dich fit zu fühlen?

Dann komm ins Aquafit.

Wo: Schwimmbad Arbon
Zeit: 19.00 Uhr
Wann: 05. / 12. / 19. / 26. Juli
23. / 30. August
06. / 13. September
Kosten: Fr. 15.-- / Lektion (Einstieger-Angebot)

Anmeldung und Infos:
Valerie Bischof
Aquafitinstruktorin
076 441 76 73

Weitsichtige Bürgergemeinde Arbon

Geburtshelferin der Industriestadt



Quai und Hafen im Jahr 1922, unten links der Baergarten. MSA

1860 hat Arbon 1050 Einwohner. 1910 sind es gut 10 000, fast zehn Mal mehr in anderthalb Generationen. 49 Prozent sind Ausländer. Ein Vergleich: in Frauenfeld leben gleichzeitig 8500 Leute, in Kreuzlingen knapp 5000.

Es muss also in der so genannten belle époque allerhand los sein im Thurgauer «Fernen Osten»; eine stürmische Entwicklung, die ausserhalb der mehr oder weniger noch heute bestehenden Stadtmauern stattfindet. Mit der Bürgergemeinde hat dies zwar wenig zu tun, sehr wohl jedoch mit dem enormen Bedarf an Grundstücken, Bauland für Fabriken, Wohnquartiere, Strassen u.s.w. Ein Blick zurück: Mit der Kantonsverfassung von 1869 werden die Gemeindgüter aufgeteilt. Salopp gesagt: Eigentum der bisher «regierenden» Bürgergemeinde innerhalb der Stadtmauer geht an die junge Ortsgemeinde; gleichzeitig übernimmt sie alle Verwaltungsaufgaben. Das Gemeindegebiet ausserhalb bleibt Eigentum der Bürgergemeinde: die Allmenden, der Wald, Pachtland für Bauern, das Seeufer. Weitsichtige Leute in der Verwaltung und die Bürgerversammlung bieten bei Anfragen um Bauland unbürokratisch und kulant Hand. Die vielen Verkaufsverhand-

lungen beschäftigen die Bürgerverwaltung während Jahren, später vermehrt auch in Form von Bauverträgen. So stehen die damaligen Fabriken wie Saurer Werk 2 oder die Heine Stickerei, Schulhäuser, Sport- und Schiessplätze ausnahmslos auf Grundstücken der Bürgergemeinde.

Pionier der Seeufergestaltung

Schon um 1880 stehen neben dem Bahnhof mit dem Baer-au-lac und dem Du-lac zwei renommierte Hotels am Ufer, damals noch hinter Schilf und Schwemmland. Für die aufkommende Dampfschiffahrt müssen einige Jahre später der Hafendamm verlängert und die Anlegestellen ausgebaggert werden, Aufgaben der Ortsgemeinde. Die Bürgergemeinde baut vor beiden Hotels eine gut 150 Meter lange massive Ufermauer. Sie führt das Aushubmaterial vom Hafen hinter die vorgelagerte neue Mauer, und die Arboner haben ihre erste Quaipromenade. Sie wird bald links und rechts weitergeführt. Mit der Abgabe des Ufergebietes für den Campingplatz im Baurecht Jahrzehnte später, ist jeder Meter Seeanstoss – immerhin drei Kilometer – jedermann öffentlich zugänglich; wohl einmalig am Bodensee, und dies dank der Bürgergemeinde.

Hans Geisser

Neues Logo und Internetauftritt

Nach über zehn Jahren wurde das bisherige Logo der «Region Oberthurgau» ersetzt. Im neuen Auftritt wurde gleichzeitig der Slogan angepasst. So ist die örtliche Identifizierung der Region im Logo möglich. Die ebenfalls in die Jahre gekommene Homepage wurde von Grund auf neu konzipiert und beinhaltet ein Newsportal mit Nachrichten und Aktualitäten aus und für den Oberthurgau.

Das bisherige Logo musste nach über zehn Jahren Bestand grunderneuert werden. Die Zielsetzung lautete, ein schlichtes, aber dennoch modernes Logo mit einem Slogan zu entwickeln, welches eine örtliche Identifizierung unserer Region erlaubt. Zusammen mit dem Logo entstand ein Leitbild, welches sich im Signet widerspiegelt. Die fünf Bereiche Kultur + Sport, Erholung + Freizeit, Leben + Wohnen, Wirtschaft + Schulen sowie Verkehr + Infrastruktur sind im Signet «O» bildlich dargestellt. Die ebenfalls in die Jahre gekommene Homepage musste aufgrund der technischen Entwicklung völlig neu konzipiert und aufgebaut werden. Die Region hat sich entschlossen, gleichzeitig ein Newsportal zu integrieren, auf welchem Nachrichten und aktuelle Berichte aus und für den Oberthurgau publiziert werden. Die notwendigen Berichte und Beiträge werden in einer neu geschaffenen Redaktion auf der Geschäftsstelle aufbereitet und veröffentlicht. Über eine ebenfalls neu aufgebaute Facebook-Seite werden die News-Artikel, Videobereiche und andere Publikationen an die Bevölkerung verteilt und zugänglich gemacht. Das Newsportal sieht sich nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu bestehenden Medien. Das werbefreie Portal richtet sich in erster Linie an die Oberthurgauer Bevölkerung und berichtet über die oben erwähnten Bereiche sowie aktuelle Beiträge aus den Gemeinden und der Wirtschaft. mit.

SVP zu Besuch bei «Arbon Energie»

Mit Begeisterung stellte Silvan Kieber am Publikumsanlass der SVP Arbon die vier Sparten der Arbon Energie AG vor: Wasser, Elektrizität, Nahwärme und Telekommunikation.

Wie die SVP in ihrer Mitteilung schreibt, waren die Zahlen, die Silvan Kieber den rund 20 Teilnehmern präsentierte, beeindruckend. So erstreckt sich das Wasserleitungsnetz der Arbon Energie über 125 Kilometer, beim Stromnetz sind es 260 Kilometer und beim Glasfasernetz bereits 87 Kilometer.

Die Anfänge des Unternehmens reichen ins 19. Jahrhundert zurück. Elektromotoren kamen erst gegen 1890 zum Einsatz, deshalb war die Wassergewinnung aus dem Bodensee noch nicht möglich. Bereits 1904 entstand das erste Pumpwerk. Das Wasser aus dem Bodensee wird insgesamt viermal aufbereitet, bis es schliesslich als Trinkwasser zu den Haushalten gelangt. «Unser Rohrsystem ist sehr stark vernetzt und daher auch sehr komplex», erklärte Kieber. Dass der Wasserverbrauch hierzulande mit 162 Litern pro Person und Tag sehr hoch ist, sei nicht nur negativ. «Würde der Wasserverbrauch zu gering ausfallen, müsste wiederum vermehrt Wasser aufgewendet werden, um die Rohrleitungen zu spülen.»

Grosse Herausforderungen warten auf das Unternehmen in Sachen Energie und Strom. Zu den grössten zählt Silvan Kieber, das Gleichgewicht zwischen Produktion und Verbrauch zu halten, die Netzkapazität sowie die Versorgung zu sichern. Weshalb der Strom der Arbon Energie so teuer ist, erklärt Kieber: «Der Strompreis setzt sich aus dem Netz und dem Handel zusammen. Bezüglich Handelskosten liegt die Arbon Energie AG im Mittelfeld. Die Kosten des Netzes werden durch die Netztopologie und denjenigen Kunden, welche am Netz Strom beziehen, bestimmt.» Er betonte zugleich, dass Arbon bei weitem nicht die höchsten Netzkosten in der Schweiz hat. SVP/red.

Baustart für zwei Mehrfamilienhäuser an der Rebhaldenstrasse in Arbon

Duo – doppelter Wohngenuss



Auf dem Gelände des ehemaligen Blumengeschäfts Klaus entstehen 32 altersgerechte Miet- und Eigentumswohnungen.

An zentraler Lage, unmittelbar angrenzend an die Überbauung Rosengarten, entstehen in Arbon zwei Häuser für altersgerechtes Wohnen in moderner Architektur mit 32 Miet- und Eigentumswohnungen (2.5- bis 3.5-Zimmer mit Loggia) und eigener Tiefgarage.

Die Bauherrschaft Mettler2Invest AG baut die beiden Wohnhäuser an der Rebhaldenstrasse (auf dem Gelände des ehemaligen Blumengeschäfts Klaus) in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Architekturbüro Gisel + Partner AG. Die Überbauung Duo ist ein architektonisches Bekenntnis im Heute und Gestern – mit klaren Linien, modernen Design, wohlthuender Durchlässigkeit und schönen Durchblicken zum See.

32 Wohnungen in Minergie-P

Im «Duo» erleben Bewohner in 32 Miet- und Eigentumswohnungen modernste Technik und Energieeffizienz dank der Realisierung nach dem höchsten Energiestandard Minergie P hautnah: mit hochwertig gedämmten Bauteilen, Dreifachverglasungen, See-wasserwärmenutzung, Niedertemperatur-Fussbodenheizung,

kontrollierter Wohnraumlüftung sowie energieeffizienten Haushaltsgeräten. Treppenhäuser und barrierefreie Aufzüge bieten Freiheit und Komfort. Raumhohe Fensterfronten und Loggien laden ein, den Tag in komfortabler Fussnähe zu besten Einkaufsmöglichkeiten, zum Bahnhof und zu attraktiven Freizeitange-

boten am Seeufer früher und länger zu erleben. – Für die Vermarktung dieser zwei Häuser sind Sandra Petrocelli (Tel. 071 677 50 03) und Simon Gürkan (071 677 50 15) von der Firma Goldinger Immobilien AG zuständig. – Weitere Infos unter www.duo-arbon.ch.

pd.



Die Architektur der Wohnüberbauung Duo lehnt sich an den «Rosengarten» an und verspricht «doppelten Wohngenuss».

Mit dem Auto in die Sommerferien

Dank dem Auto-Check Ärger sparen

Fahrt über Alpenpässe, lange Staus, grosse Hitze: Die Fahrt in die Ferien bedeutet für das voll beladene Auto Schwerstarbeit. Ein kurzer Check vor dem Reiseantritt erspart unterwegs oft grossen Ärger.

Vor einer längeren Fahrt in die Ferien mit dem Auto empfiehlt es sich, einen Inspektions- bzw. Wartungstermin beim Garagisten zu vereinbaren.

Kurzer Check vor der Abfahrt:

- Kühlwasser, Motoröl, Bremsflüssigkeit und Scheibenwaschanlage überprüfen, wenn nötig auffüllen.
 - Die gesamte Fahrzeugbeleuchtung, Hupe und Scheibenwischer ebenfalls prüfen.
 - Wichtig ist auch: Wo ist der Verbandskasten untergebracht? Sind genug Warnwesten an Bord?
 - Wie sieht der Keilriemen aus? Er sollte nicht zu locker sitzen oder Risse aufweisen. Schläuche und Kabel dürfen weder porös noch beschädigt sein.
 - Überprüfen, dass der Kindersitz den Normen entspricht. Der Kindersitz ist obligatorisch für Kinder unter zwölf Jahren oder Kinder, die kleiner als 150 cm sind.
- Besonders wichtig sind die Reifen: Da das Auto voll beladen ist, den Reifendruck in kaltem Zustand auf den empfohlenen Wert erhöhen. Das gleicht das höhere Fahrzeuggewicht aus, senkt den Rollwiderstand der Reifen und spart obendrein Benzin. Bei weniger als 4mm nimmt auch die Aquaplaning-Gefahr rapide zu.

Bei Reisen mit Kindern und Tieren empfiehlt es sich: regelmässige Pausen einplanen, Kinder und Tiere nicht alleine im Auto lassen und vor Sonne, Zugluft und grosser Hitze schützen.



Bild: Fotolia.com



TOYOTA

ALWAYS A BETTER WAY

PROFESSIONELLER CHECK FÜR EINE ENTSPANNT ANKUNFT



TOYOTA FERIE-CHECK FÜR CHF 49.-

Besuchen Sie uns vor der Reise zum Ferien-Check.
Wir überprüfen alle komfort- und sicherheitsrelevanten Punkte Ihres Autos.
Dies vermindert die Wahrscheinlichkeit einer Panne und sorgt für entspanntes Reisen.



Omelko Garage AG
Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht
071 446 46 88
info@omelko.ch
www.omelko.ch



FORD SERVICE
ford.ch



FERIENREIF?

Wir begrüßen alle in der Region Arbon herzlich bei uns mit einem Willkommensgeschenk eines kostenlosen Ford Sommerchecks im Wert von Fr. 59.-.

Wisental-Garage – Ihr autorisierter Ford Partner an der Rorschacher Strasse in Mörschwil.

SOMMERCHECK
Unser Sicherheits-Check umfasst 25 Punkte rund um Räder, elektrische Anlage, Motorraum, Karosserie und dazu eine kurze Testfahrt.

GRATIS 

Lundgren AG
Wisental-Garage
Wisental 271, 9402 Mörschwil
071 866 24 24
info@wisental-garage.ch



Garage Kaufmann AG Wittenbach
www.garagekaufmannag.ch

Infos & News 




Arboner Filmvergnügen unter freiem Himmel

Der Kinosommer 2018 steht bereits vor der Tür und mit ihm rückt vom 13. Juli bis 19. August in Arbon ein breitgefächertes Angebot an Filmen für kleine, grosse, junge und junggebliebene Kinofans näher. Das aktuelle Filmprogramm präsentiert sich auch diesen Sommer auf vielfältige Art und Weise: standfeste Superhelden, verzwickte Liebesgeschichten, tiefgehende Gefühlsdramen, spannende Verbrecherjagden, aber auch Familienspass und Geschichten, die ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Von der gefühlsmassigen Achterbahnfahrt bis hin zum komödiantischen Lachkrampf ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ebenfalls wartet erneut ein vielseitiges, kulinarisches Angebot auf die Gäste. Wenn von Anfang Juli bis Mitte August das Tageslicht schwindet und die Leinwand unter Sternenhimmel hell erstrahlt, dann ist wieder Open-Air-Kino-Zeit! Das aktuelle Filmprogramm, Detail-Infos zu jedem Kino, Favoritenliste, Movie-Trailer, das aktuelle Wetter vor Ort, Situationspläne, Facebook-Funktion und vieles mehr findet man in der iPhone App. Türöffnung ist jeweils um 19.30 Uhr. Die Vorführungen beginnen mit dem Eindunkeln (im Juli ca. um 21.30 Uhr, im August ca. um 21.15 Uhr) und finden bei jeder Witterung statt, ausser bei Sturm. Im Restaurant und im Kiosk sind diverse warme und kalte Speisen, Getränke, Glaces, Popcorn und viele weitere Köstlichkeiten erhältlich.

«Fiire mit de Chline»

Die Jüngsten der Pfarrei feiern mit ihren Eltern immer am letzten Samstag im Monat in der Kirche St. Martin, Arbon. Das Angebot richtet sich an Kinder bis zirka sieben Jahre mit ihren Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti oder Grosseltern. Die nächste «Fiire mit de Chline»-Feier findet am Samstag, 30. Juni, um 10 Uhr in der Galluskapelle statt. Das Thema ist «Ferien». In dieser besinnlichen Feier können auch Erwachsene einen Moment innerlich zur Ruhe kommen. Die Feier dauert rund 30 Minuten.

Zwei Jungunternehmer gründen Concept Energy AG in Freidorf

Innovation durch Intelligenz im Solarbereich



Die Elektrofachleute Ivan Fust und Martin Mäder verschmelzen Photovoltaik, Energiemanagement, Batteriespeicher und Batterie-Ladeinfrastruktur.

Früher haben sie zusammen geturnt im STV Roggwil. Dann begegneten sie sich beruflich in der Elektrobranche. Jetzt starten die beiden 30-Jährigen mit eigener Firma durch: Ivan Fust aus Roggwil und Martin Mäder aus Freidorf bieten «All-in-One»-Lösungen mit «sauberem» Strom an.

In einem nagelneuen Gewerbebau an der Bahnhofstrasse in Freidorf sind sie frisch eingezogen. Ihr offener Büroraum mit Stehpulten, Sitzungstisch und einem Ausstellungs-bereich signalisiert: Hier wollen zwei gut strukturierte junge Menschen etwas Neues aufbauen – und hier sind Kunden für Beratungen willkommen.

«Grüner Strom» mit Zukunft

Der diplomierte Elektrotechniker Ivan Fust und der diplomierte Elektroinstallateur Martin Mäder sehen beim «grünen» Strom eine grosse Zukunft. Martin Mäder hat bei Elektro Etter in den letzten fünf Jahren den Bereich Solarstrom und Batteriespeicher aufgebaut. Und sein heutiger Geschäftspartner Ivan Fust hat ihn früher im Dienste ei-

nes Elektrohändlers mit Geräten für erneuerbare Energieen beliefert. Jetzt wollen die beiden mit ihrer neugegründeten Firma Concept Energy AG für private Hausbesitzer, Bauherren, Immobilienverwaltungen und Architekten eine «All-in-One»-Dienstleistung erbringen. «Wir verschmelzen Photovoltaik, Energiemanagement, Batterie-Speicher und Lade-Infrastruktur zu einer einfach zu überwachenden Einheit», erklärt Martin Mäder.

Lade-Stationen für E-Fahrzeuge

Ihr Angebot sei bisher einzigartig in der Region Ostschweiz. Ivan Fust sieht vor allem grosses Potential im Bereich von Lade-Stationen für private Haushaltungen. «Ich glaube, dass die Menschen mit Elektroautos ihre Fahrzeuge in Zukunft vor allem zu Hause aufladen werden». Dafür bietet die Firma entsprechende Lösungen an. Aber auch Solarstromanlagen und Energiemanagementsysteme (zum Optimieren des Energieverbrauches und um die Nutzungsdaten einzusehen) gehören zu ihren Kernkompetenzen. «Innovation durch Intelligenz» lautet ihr Slogan.

Was blüht am Wegrand?

Der Natur- und Vogelschutzverein «Meise» bietet ab 24. August 2018 einen zwölfteiligen Kurs über Blütenpflanzen an. Der Kurs möchte das nötige Einstiegswissen und praktische Vorgehen beim Herausfinden unbekannter Blütenpflanzen vermitteln. Mit einem gut verständlichen und systematisch aufgebauten Pflanzenbestimmungsbuch wird es gelingen, die wunderbare Welt der einheimischen Flora zu entdecken. Inhalte: Der Bau von Pflanzen und Blüten, Merkmale der wichtigsten Pflanzenfamilien, Grundkenntnisse der Pflanzensystematik, ökologische Aspekte und Zeigerwerte von Pflanzen. Theorie und Praxis werden wirksam verbunden, ein selbständiges Vorgehen im Kursraum und auf Exkursionen in der näheren Umgebung werden eingeübt. Kursleiter ist Laurenz Winkler, Biologe, aus Arbon. Die Kurskosten für neun Theorieabende und drei Exkursionen inklusive Kursmaterial betragen 290 Franken. Es sind noch einige Plätze frei. Weitere Infos und Anmeldungen bitte noch im Juni an praesident@meisearbon.ch oder unter Telefon 071 446 67 21.

Schon bald wieder das Tanzbein schwingen

Am 1. Juli findet die vom Dance-Star Tanzverein Arbon alljährlich organisierte Tanzparty am See beim Seeparksaal in Arbon statt. Von 10 bis 16 Uhr sind alle Tanzfreunde, ob jung oder alt, gross oder klein, dazu eingeladen, zu abwechslungsreicher Musik auf der 100 Quadratmeter grossen Tanzfläche das Tanzbein zu schwingen. Zudem sorgen die Kinder- und Erwachsenenshowgruppen des Dance-Star Tanzvereins mit ihren einstudierten Performances neben DJ Icebear für spannende Unterhaltung und ein abwechslungsreiches Tagesprogramm. Auch für das Wohl der Tanzenden und der übrigen Zuschauer ist mit Speis und Trank gesorgt und die Tombolapreise warten auf glückliche Gewinner.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Tanja u. Michael Glanzmann, Horn
Grundeigentümer Tanja u. Michael Glanzmann, Horn
Projektverfasser Adank & Partner AG Architektur, Aramiswil
Vorhaben Neuer Carport, Pool u. Velo-Abstellraum 442
Parzelle Alpsteinstrasse 3, 9326 Horn
Flurname/Ort

Öffentliche Auflage vom 29.06.2018 bis 18.07.2018
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 29.06.2018 Gemeindeverwaltung Horn TG



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Sekundarschulgemeinde Arbon, Alemannenstrasse 16, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Fällung Linde, Ersatzpflanzung
Bauparzelle: 1886, Rebenstrasse 25, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Buswarteunterstand
Bauparzelle: 3638, Landquartstrasse 92, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Dütschler Adrian und Aebli Vera, Demutstrasse 12, 9000 St.Gallen
Bauvorhaben: Anbau Treppe an Südfassade (Ausgang in Garten aus EG)
Bauparzelle: 2251, Nelkenstrasse 7, 9320 Arbon

Bauherrschaft: HRS Real Estate AG, Walzmühlestrasse 48, 8501 Frauenfeld
Bauvorhaben: Abbruch Jumbo, Bau 2 Mehrfamilienhäuser
Bauparzelle: 2152, Bahnhofstrasse 73, 9320 Arbon

Bauherrschaft: ACW-Inotec GmbH, Oberer Seeweg 3, 8597 Landschlacht
Bauvorhaben: Ausstellungsareal für Fertigaragen, Werbefläche, Werbefahren
Bauparzelle: 3387, Romanshornstrasse 90, 9320 Arbon

Auflagefrist: 29. Juni 2018 bis 18. Juli 2018

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Friedenstr. 3. Zu vermieten per 1. Aug. **2 ½-Zi.-Wohnung** im EG. Rollstuhlgängig, Bodenheizung, Forster-Küche mit Granitplatten, eigene WM/Tumbler. MZ CHF 1300.- inkl. NK. Tel. 079 504 32 54 oder 076 577 23 33.

Arbon, Friedenstr. 3. Zu vermieten per 1. Sept. **4-Zi.-Wohnung** im 2. OG. Balkon mit Seesicht, eigene WM. MZ CHF 1490.- inkl. NK. Tel. 079 504 32 54 oder 076 577 23 33.

Im Zentrum von Arbon (Altstadt) Ein Raum (14 m²) in Untermiete zu vermieten. Bad, WC, Küche zur Mitbenutzung. Lift, ruhige Lage, 5 Min. von Bahn/Bus. 420 Fr. inklusive. Geeignet als Büro/Atelier 079 565 69 87.

Suche 2-3 Zi.-Wohnung in Horn
Alleinstehender Dr. Nichtraucher ordentliche & ruhige Persönlichkeit Moderner Ausbaustandard und PP ab 1.9. gewünscht 076 447 73 94.

FAHRZEUGMARKT

Kauf Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So).

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St.Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. Klassische Schweizer Küche. Täglich 4 verschiedene Mittag-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Schloss Arbon! Sich Zeit nehmen mit Klang – Zeitoase Andrea Näf, Frasnacht, Telefon 071 446 97 27 – Kinesiologie – Klangschalenmassage – Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch.

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
Hauptstrasse 49, Telefon 071 841 47 88

Hörberatung Blumer der Hörprofi

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Neu: Samstag offen! Voranzenge: **Sonntag, 8. Juli ab 10 Uhr Früh-schoppenkonzert** mit live Musik von **Roli & Thuri.** Znüni-Hit, täglich zwei Tagesmenüs, auf Wunsch am Mittag à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo-Sa 08-24 Uhr. Telefon 071 446 17 25.

Ich, w., 41J. **suche nette Bekanntschaften für Freizeit, Wandern, Velofahren, Kino, Theater, Museenbesuch.** Kontakt: simish71@gmail.com

Der Healing Room, Schmiedgasse 6, Arbon ist geöffnet am Samstag, 30. Juni von 9-11 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Gebet ist kostenlos und der Gebetsdienst ist während der Öffnungszeiten für alle Personen zugänglich – unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Wochenhit Fr. 14.-. Jasser herzlich willkommen.** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Samstag, 9-13 Uhr, Storchentplatz: Arboner Wochenmarkt. Speziell: Die Weinrampe Rorschach, Natürli (neues Kaffeesortiment), Federici's Italianità Produkte, Piff Paff-Getränke und Gullivers Gulaschkanone.

PRIVATER MARKT

Aus Haushaltsauflösung: Esstisch Mattglas 120x80 (200x80) Fr. 90.-; Fernsehsessel Leder el. verstellb. Fr. 160.00; Highboard Buche 5 Schubl. 1 Tür Fr. 90.-; Bett Kiefer m. Lattenrost u. Kleinmöbeln Fr. 100.-; Buffet Kirschbaum hell Landhausstil Fr. 170.-. **Alles in sehr gutem Zustand.** Tel 071 446 45 90, ev Combox

Freitag ist felix. Tag

MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, **streiche ich Ihnen fachmännisch.** Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.robeto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Telefon 079 601 26 18.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen Telefon 076 244 07 00.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Samstag, 7. Juli 2018 von 9-17 Uhr **WOHNUNGSRÄUMUNG,** Waldeggstrasse 5 Arbon, Hochparterre rechts. **Alles muss sofort mitgenommen und bar bezahlt werden.** Küchenutensilien, Möbel, Schlafzimmer und vieles mehr ...

IMPRESSUM
Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
Postfach 118, 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Fax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion: Ueli Daepp
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 12 700 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: Tagblatt Print, St. Gallen
Inserateannahme: Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 29. Juni

- Ab 9 Uhr: Forum 60+/-, Quartier-treffen, Restaurant Weiher.
- 16 bis 17.30 Uhr: Happy Hours mit «Heli der lustige Hirte», Alters- und Pflegeheim National.
- 18 Uhr: Musizierstunde «Harfenklasse», Musikschule.
- 21 Uhr: WBA TriStar II – Aquastar II, Arbon Freibad.

Samstag, 30. Juni

- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten, Storchentplatz.
- 11 bis 11.30 Uhr: Erzählrunde III zur Ausstellung «Doppelstern auf dem Säntis 1922», Fotos Fam. Kopieczek, Geschichtenbüro Portier Haus Schwalbe.
- 13 Uhr: Gallusweg – geführte Wanderung von Arbon nach St. Gallen, Start ab Galluskapelle, Anmeldung Arbon Tourismus: 071 440 13 80.
- 14 bis 16 Uhr: Finissage Rahel Müller, Galerie Bleisch, Grabenstr. 2.
- 16 Uhr: Öffentl. Führung in der Ausstellung «Vom Wesen der Dinge» Simon Ledergerber, Kunsthalle, Grabenstrasse 6.

Sonntag, 1. Juli

- Wasserspass für alle, Wöschplatz neben dem Schwimmbad, Verein Paraboat.
- 8.30 bis 11 Uhr: Brunch am See, Restaurant Stranbad, Buchhorn.
- 10 bis 16 Uhr: Tanzparty am See, Panoramafoyer Seeparksaal, bei schönem Wetter unter freiem Himmel, Dance Star Arbon.
- 19 Uhr: Konzert am See «Master and Disaster», Restaurant Strandbad Buchhorn.

Montag, 2. Juli

- 14 bis 17 Uhr (täglich bis 6. Juli): Papier und Couverts gratis, Weibel Druck & Design AG, Metzgergasse 2. www.weibeldruck.ch

Dienstag, 3. Juli

- 14 bis 16 Uhr: Café International, Coop-Restaurant, Novaseta.
- 20.30 Uhr: WBA TriStar II – TriStar I, Arbon Freibad.

Mittwoch, 4. Juli

- 14 bis 16 Uhr: Sommertanz Zumba – Gold, Pavillon Jakob-Züllig-Park.
- 18 Uhr: Musizierstunde, Musikschule.
- 18.30 bis 21.30 Uhr: Sommerabend mit mediterranen Gerichten und musik. Begleitung mit Raymon, Hotel Restaurant Seegarten, Seestrasse 66.

Donnerstag, 5. Juli

- 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi mit Filati Mode, Michélas Ilge, Kapellgasse 6.
- 14 bis 17 Uhr: Spielnachmittag forum 60+/-, Ludothek.
- 18.30 bis 22.30 Uhr: Summerparty, Treffpunkt im Seelig, Hauptstr. 4.

Freitag, 6. Juli

- Seenachtsfest mit Musik und Lunapark, www.seenachtsfest-arbon.ch.
- 22 bis 22.30 Uhr: Kunst am Bau von der Seeseite her zu erleben, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.

Horn

Mittwoch, 4. Juli

- 9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck, evang. Kirchgemeindehaus.

Region

Sonntag, 1. Juli

- 10.30 Uhr: Jazz-Matinée «Round about Jazz» Dietmar Pfanner, Schloss Dottenwil.

Sommertreff der katholischen Kirche

Nach dem Familiengottesdienst am kommenden Sonntag, 1. Juli, um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin findet ein gemütlicher Sommertreff auf der Wiese um das Pfarreizentrum statt. Zum Mittagessen werden heisser Beinschinken und feine Salate angeboten. Das Rahmenprogramm steht ganz im Zeichen von beschwingten Klängen mit der Jugendmusik Arbon-Horn sowie gestalterischer Unterhaltung für die Kinder. So fühlen sich Gross und Klein sicherlich wohl, um einen spannenden Nachmittag im fröhlichen Beisammensein zu geniessen. Für das Kuchenbuffet sind Küchen-spenden willkommen.

mitg.

Schweizer Fussball-Nati kickt im «Floh-Mix»

Die bärenstarke Schweizer Fussball-Nati, welche die Arbonerin Monika Bischof für die WM gestrickt hat, ist jetzt im Schaufenster des «Floh-Mix» an der St. Gallerstrasse 40 ausgestellt. Monika Bischof ist leidenschaftliche Strickerin und möchte damit anderen Menschen eine Freude machen. red.



KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 2. bis 6. Juli, Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45
- Sonntag, 1. Juli 9.30 Uhr: Gottesdienst.
- Montag, 2. Juli 14 Uhr: Singkreis, KG-Haus. 17 Uhr: Trauerkaffee «LichtBlick», Pfrn. A. Grewe, Cafeteria.
- Mittwoch, 4. Juli 7.30 Uhr: Frauzmorge-Ausflug, Davos Schatzalp, Pfrn. A. Grewe. 14 Uhr: Kirchturm offen, Besammlung Eingang Südost.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 30. Juni 10 Uhr: Fiire mit de Chline, Galluskapelle. 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche, Roggwil.
- Sonntag, 1. Juli 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche. 11.30 Uhr: Sommertreff, Pfarreiz. 19 Uhr: Arboner Orgelsommer, Hillmar Gertschen, Kirche.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 1. Juli 10 Uhr: Eröffnung- Fest-Gottesdienst mit Mittagessen, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 J. 19 Uhr: depo3 Jugendgottesdienst, Brühlstrasse 4. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 1. Juli 10 Uhr: Gottesdienst am See. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 1. Juli 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 1. Juli Kein Gottesdienst. www.gemeinde.maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Juli 9.40 Uhr: Gottesdienst anschl. Apéro, Pfr. H. U. Hug.
- Mittwoch, 4. Juli 12 Uhr: Mittagstisch im KG-Haus, Anmeldung bis 2.7.: 071 455 11 47.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 30. Juni 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 1. Juli 10 Uhr: Eucharistiefeier zum Kirchenfest mit Musik, anschl. Apéro.

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 29. Juni 18 Uhr: Fiirbigtreff auf dem Kirchplatz.
- Mittwoch, 4. Juli 13.45 bis 16 Uhr: «mini mix» Erlebnismittag, 1. – 4. Klasse, Kirchgemeindehaus.
- Freitag, 6. Juli 18 Uhr: Fiirbigtreff auf dem Kirchplatz.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Juli 9.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt am See.
- Freitag, 6. Juli 10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfr. T. Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Juli 9.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst am See mit musik. Begleitung.
- Donnerstag, 5. Juli 9 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Juli 10 Uhr: Kommunionfeier.

Chrischona lädt ins ehemalige Musikzentrum

Die Arboner Chrischona-Gemeinde lädt am kommenden Sonntag, 1. Juli, um 10 Uhr zum Fest-Gottesdienst in ihr neues Zentrum an der Brühlstrasse 4 (Ex-Musikschule). pd.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Letzter TV-Auftritt von Jass-Schiedsrichter Dani Müller am 16. August in Speicher oder Heiden

Lob für Horner Dorfleben

Er ist Leiter der «kleinsten Schweizer Bank», erinnert sich gerne an den Besuch von Linda Fäh beim «Samschtig-Jass» und beendet am 16. August seine TV-Karriere als Jass-Schiedsrichter. Der 57jährige Dani Müller, seit einem halben Jahr wohnhaft in Horn, freut sich auf ein weiteres «SummerDays»-Festival Ende August in Arbon, wo er gespannt auf Amy Macdonald wartet.



Dani Müller – stolzer Bankleiter der Ersparniskasse Speicher und seit dem 1. Dezember 2017 ein echter Horner.

Er weiss zwar nicht mehr, ob sie beim Differenzler gewonnen hat, doch erinnert sich Dani Müller noch an seinen leicht erhöhten Puls, als sich die einst schönste Schweizerin und Schlagerstar Linda Fäh an seinen TV-Jasstisch setzte. Nun wünscht er seinem Nachfolger Jörg Abderhalden – trotz anhaltender Frauenabstinenz im Team ... – viel Erfolg

und freut sich besonders, dass seine Abschiedsvorstellung als Schiedsrichter im «Donnschtig-Jass» am 16. August – zufälligerweise – entweder an seinem Arbeitsort Speicher oder im hübschen Dorf Heiden stattfindet. Danach wird er endlich wieder ab und zu Zeit haben für einen «Coiffeur-Schieber», seinen Lieblingsjass.

immer wieder an seine über achtjährige Tätigkeit als Jass-Schiedsrichter zurückerinnern; an ein Hobby, das einem 15-Prozent-Job entspricht und in den letzten Jahren immer aufwändiger wurde. Möglich ist dieser nationalsportliche Kraftakt nur, weil Schiri Müller seine Arbeitszeit bei der Ersparniskasse Speicher dank ausgezeichnetem Team auf 90 Prozent zurückschrauben konnte. Einer Bank übrigens, die bereits 1819 als Stiftung gegründet wurde und die in den vergangenen 27 Jahren ihre Bilanzsumme unter der Ägide von Dani Müller von knapp 20 auf fast 80 Mio. Franken vervierfachen konnte. «Man kennt sich und ist oft Duzis», beschreibt der in acht Jahren mit der Pension liebäugelnde Bankverwalter sein Verhältnis zu einer Kundschaft, die nicht selten nicht nur Geld bringt oder abholt, sondern mit dem TV-Schiedsrichter am Schalter auch immer wieder über Jass-Sendungen debattiert.

Regelmässiger «felix.»-Leser

Obwohl Speicher steuertechnisch ebenfalls recht interessant ist, bezeichnet Dani Müller seinen Umzug nach Horn als «finanziell günstigen Nebeneffekt». Hauptgründe für den Umzug sind – nebst der spontanen Begeisterung für die neue Wohnung – jedoch eher, dass das Segelboot von Claudia und Dani Müller seit rund 20 Jahren im Hafen Horn-West liegt und der Temperaturunterschied zwischen Speicher und Horn etwa fünf Grad ausmacht. Noch sei er zwar kein eingefleischter Horner, doch freue er sich über das intakte Dorfleben und die zahlreichen Veranstaltungen am See, über die er sich als regelmässiger Leser jeweils im «felix. die zeitung.» informiert. Nicht fehlen darf in Dani Müllers Kalender – nebst dem aktuellen Public Viewing in Horn – auch das «SummerDays»-Festival in Arbon, wo er sich – zusammen mit dem einzigartigen Ambiente am See – besonders auf den Auftritt von Amy Macdonald freut!

felix.



DER WOCHE

Ehepaar Strauss

Werner und Monika Strauss jun. unterhalten an der Rebenstrasse 86 in Arbon einen Kleintierzoo. Auf dem grossen Bauernhof und im grosszügigen Garten gegen die Rebenstrasse hin fühlen sich Enten, Hühner, Kaninchen und weitere niedliche Zeitgenossen ausgesprochen wohl. Viele Familien – vor allem Mütter mit Kleinkindern – machen dort gerne Halt. Der ganze Unterhalt der Kleintiere, mit denen man kein Geld verdient, verlangt eine grosse Zusatzarbeit. Für die Familie Strauss ist es nicht immer einfach, ihren Hof – fast gänzlich umschlossen von Einfamilienhäusern – zu betreiben. Sie geben sich aber grosse Mühe und pflegen ein gutes Verhältnis zur Nachbarschaft. – Dies darf auch einmal mit unserem «felix. der Woche» belohnt werden!

Tunahan Cicek wechselt zu Xamax



Der Arboner Fussballprofi Tunahan Cicek wechselt in die Super League zu Aufsteiger Neuchâtel Xamax. Der 26jährige Mittelstürmer war die letzten beiden Saisons der Top-Scorer beim FC Schaffhausen in der Challenge-League. In 34 Spielen erzielte er 21 Tore. «Ich beginne nun ein neues Leben», sagt Cicek: «Ich heirate am 30. Juni und verlasse danach erstmals meine Heimat am Bodensee.» Doch er schaue mit Optimismus in die Zukunft und freue sich auf das «Projekt Xamax», heisst es auf der Klubwebseite. ud.

Anzeige



Heidi Mock, Drogistin HF & Tierheilpraktikerin mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Juhui, Sommerferien!

Der Juni hat uns verwöhnt und endlich sind Sommerferien. Ob am Bodensee oder am Meer: Neben Sonnencreme, Pflaster und Desinfektionsmittel packen Sie am besten auch etwas gegen Durchfall ein. Anti Brumm hält Mücken fern und Arnika Globuli helfen bei Verletzungen. Klimaanlage sorgen auch im Sommer für Halsweh.

Nicht vergessen: am Donnerstag, 5. Juli 2018 erhalten Sie 5-fache Punkte bei Ihrem Einkauf auf Ihre Kundenkarte!

swidro 
drogerie rosengarten

Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch